

NACHRICHT

EXISTENZGRÜNDER

Handwerkskammer und Amt beraten

GLAUCHAU – Zu betriebswirtschaftlichen Fragen, Existenzgründungen, Unternehmensnachfolgen im Handwerk sowie Fördermittel- und Finanzierungsmöglichkeiten werden Interessierte am 29. August von 13 bis 16 Uhr in Glauchau informiert. Dann findet die nächste Sprechstunde der Handwerkskammer Chemnitz und des Landratsamtes Zwickau in der Außenstelle des Landratsamtes in Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Haus 1, 1. Etage, Beratungsraum 220/221, statt. Um Terminvereinbarung wird unter den Nummern 0375 440225111 und 0375 787056 gebeten. Als Ansprechpartnerinnen stehen Martina Wagenknecht von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus des Landratsamtes Zwickau sowie Gabi Hilbert von der Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, zur Verfügung. Die Beratung erfolgt kostenfrei. (ann)

KURZ GEMELDET

DRK bittet um Blutspende

GLAUCHAU – Zur Blutspende bittet das Deutsche Rote Kreuz heute nach Glauchau. Freiwillige können sich beim dortigen Kreisverband an der Plantagenstraße 1 in der Zeit von 13.30 bis 19 Uhr den Lebenssaft abzapfen lassen.

PC-Kurs beginnt heute

GLAUCHAU – Für Kurzschlössene beginnt heute ein fünfwöchiger Computerkurs im Freizeitparadies. Dabei erlernen Anfänger die Grundlagen des Umgangs mit dem PC. Da die Teilnehmerzahl auf neun begrenzt ist, bitten die Veranstalter um telefonische Anmeldung unter Ruf 03763 2978.

Hobbygruppe trifft sich

NIEDERLUNGWITZ – Die Mitglieder der Hobbygruppe „Stricken“ des Kreisverbandes der Volkssolidarität Glauchau/Hohenstein-Ernstthal treffen sich morgen zum nächsten Mal. Wer dabei sein möchte, ist 14 Uhr in der Ortsverwaltung willkommen.

Gymnastik in der Turnhalle

WALDENBURG – Mit Tanzgymnastik können sich Interessierte morgen ab 16 Uhr in der Jahnturnhalle in Waldenburg fit halten. Dazu lädt der Kreisverband der Volkssolidarität ein.

Wetter verhagelt Kleingärtnern die Ernte

Das nasse Frühjahr und der heiße Juli machten Kleingärtnern zu schaffen. Richtigen Schaden richtete jedoch vor allem das Hagelwetter am 6. August an.

VON JÜRGEN SORGE

GLAUCHAU – Das extreme Wetter in diesem Jahr macht auch Hans Vieweg in seinem Kleingarten zu schaffen. Der 72-Jährige, der bis zur Rente als Geschäftsführer des Glauchauer Territorialverbandes der Gartenfreunde gearbeitet hat, bewirtschaftet in der Kleingartenanlage „Eintracht“ eine etwa 600 Quadratmeter große Parzelle. Darauf baut er genau 31 Obst- und Gemüsearten an.

Sorgen bereitete ihm in diesem Jahr zunächst das kalte und nasse Frühjahr. „Im Mai hatten wir 120 Liter und im Juni sogar 153 Liter Niederschlag auf einem Quadratmeter. Das monatliche Mittel liegt dagegen um die 70 Liter“, weiß er von eigenen langjährigen Messungen.

Bei vielen Obst- und Gemüsearten hatte der Kleingärtner wetterbedingt mit verschmerzbareren Einbußen gerechnet. Das Unwetter am 6. August machte ihm aber einen dicken Strich durch die Rechnung. „Bei diesem örtlich stark begrenzten Hagelwetter haben wir einen Volltreffer abbekommen. „Einen Hagel mit solcher Intensität und Wucht habe ich bisher überhaupt noch nicht erlebt“, erzählt der Ruheständler von Hagelkörnern mit einem Durchmesser von bis zu acht Zentimetern. Nach dem Unwetter richtete sich sein Hauptaugenmerk zu-



Nur etwa 20 Prozent der angebauten Kürbisse haben den Hagel überstanden, schätzt Hans Vieweg. Diese versucht er jetzt wieder aufzupäppeln. FOTO: WIEGAND STURM

nächst auf die Kartoffeln, die er auf einer 54 Quadratmeter großen Flächen angebaut hat. In normalen Jahren kann er etwa drei Zentner ernten, was dann für ihn und seine Frau das ganze Jahr über reicht. Das Unwetter hat das Kartoffelkraut stark beschädigt. Trotzdem hofft Vieweg, dass sich die Verluste in Grenzen halten werden.

Seine Freilandgurken und Buschbohnen hat der Hagel komplett vernichtet. Andere Anpflanzungen wie die Tomaten, Salat und die Kürbis-

pflanzen versucht der Kleingärtner jetzt wieder aufzupäppeln.

Die Beete, auf denen die Kulturen ganz zerstört sind, schon winterfest zu machen, kommt für ihn nicht infrage. Diese hat er neu bepflanzt. Dafür wählte er Kohlrabi, Staudensalat, Feldsalat und Radieschen. „Kohlrabi ist zwar in dieser späten Zeit ein Risiko“, sagt Vieweg, will diese Pflanzen bei frühen Frostnächten aber mit einer Abdeckung schützen.

Seinen Garten in der „Eintracht“ bewirtschaftet Vieweg seit 1997. Mit

15 Gärten gehört die reichlich 0,3 Hektar große Anlage zu den kleinsten in der Stadt.

Relativ glimpflich abgegangen ist das Unwetter am 6. August in der Glauchauer Kleingartenanlage „Gartenfreunde“, die auf 5,4 Hektar über 220 Parzellen verfügt. „Es wurden etwa fünf versicherungsrelevante Schäden an Plaste-Abdeckungen gemeldet“, sagt Vereinsvorsitzender Wolfgang Hall. Die Schäden an den Pflanzen hielten sich nach seinen Worten in Grenzen.

Tipps vom Fachmann

Die Auswahl der richtigen Sorten kann unliebsame Überraschungen im Garten minimieren. Hans Vieweg rät:

Kirschen: Bei Neupflanzungen sollte man sich für Sorten entscheiden, die früh reifen. Dadurch werden Schäden durch die Kirschruchfliege minimiert, die erst relativ spät fliegt.

Tomaten: Die Nachtschattengewächse sind äußerst anfällig für die Kraut- und Braunfäule. Sehr resistent gegen diese Krankheit ist jedoch die Sorte Vitella sowie die Sorten Philovita und Fantasia.

Petersilie: Petersilie sollte erst im August gesät werden. Sie wächst dann zumeist problemlos. Im Frühjahr gepflanzte Petersilie wird oft von Schädlingen befallen.

Porree: Beete, auf denen Porree angepflanzt wird, sollten mit einem Schädlingsschutznetz abgedeckt werden. Das schützt die Pflanzen vor der Zwiebelfliege, die seit etwa zehn Jahren in der Region Schaden an diesem Gemüse verursacht. (so)

Innerhalb des Glauchauer Territorialverbandes der Gartenfreunde sind die benachbarten Kleingartenanlagen „Schöne Aussicht“ und „Rote Alm“ in Gesau besonders schwer betroffen worden, schätzt dessen Geschäftsführer Uwe Jakobeit ein. Dort gab es immense Schäden an Pflanzen, Gewächshäusern und Laubdachern. Die „Schöne Aussicht“ verfügt auf einer etwa 1,7 Hektar großen Fläche über 50 Parzellen, die „Rote Alm“ auf zirka 1,4 Hektar über 47 Parzellen.

Einwohner erkunden Historie des Ortes

Der Geschichtstreff im Stadtteilbüro ist eine gute Adresse für alle, die sich für die Vergangenheit des Wehrdigs interessieren.

VON JÜRGEN SORGE

GLAUCHAU – Beim dritten Geschichtstreff im Wehrdiger Stadtteilbüro dreht sich alles um das frühere Gewerbe und die Gastronomie

in der Glauchauer Unterstadt. Dabei wird Regina Winkler wieder Informationen zu dem Thema sammeln. „Es kommen meist ältere Leute, die noch viele Fakten und auch lustige Episoden aus früheren Zeiten kennen“, erklärt die Glauchauerin, die am Markt ein Geschäft mit Artikeln zur Stadtgeschichte betreibt.

Die beiden vorherigen Veranstaltungen hatten sich mit dem Thema Weberfamilien im 19. Jahrhundert sowie Spielen und Lernen im Wehrdigs befassen. Bei letzterer ging es unter anderem um die zwei Wehrdiger

Schulen. Die Wehrdigschule, die heute Mittelschule ist, ist am 29. August 1878 eingeweiht worden. Das etwa zu gleicher Zeit ebenfalls an der Lindenstraße errichtete Schulgebäude ist heute das Domizil der Internationalen Grundschule Glauchau. An einen offenbar beliebten Kinderstreich erinnerten sich andere Besucher. Sie berichteten, wie früher Kinder auf dem Postberg Lehmkugeln in die Baumkronen schossen und ihren Spaß daran hatten, wenn die darunter laufenden Passanten sich über den Lehmregen wunder-

ten. „Ob manchmal Leute direkt von den Lehmkugeln getroffen wurden, hat niemand erzählt“, sagt Regina Winkler. Über das Interesse an der Geschichte des Stadtteiles freut sich Stadtteilmanagerin Claudia Richter. Nach ihren Worten sollen die historischen Fakten, die in den Veranstaltungen besprochen werden, demnächst veröffentlicht werden.

ZUM NÄCHSTEN GESCHICHTSTREFF lädt der Stadtteiltreff im Haus Wilhelmstraße 2 für den 28. August ein. **Beginn** der Veranstaltung ist 15.15 Uhr.

VERNISSAGE

Dresdner Künstler gestaltet Ausstellung

GLAUCHAU – Arbeiten von Detlef Schweiger aus Dresden sind in der nächsten Ausstellung der Galerie art gluchowe zu sehen. Unter dem Titel „schwarzweiß“ stellt der 1958 in Düsseldorf geborene und in Dresden aufgewachsene Künstler Malerei und Grafik aus. Zur Vernissage führt Journalist Matthias Zwarg in Schweigers Werk ein. (so)

ZUR VERNISSAGE lädt die Galerie art gluchowe im Schloss Forderglauchau für den 31. August ein. **Beginn** ist 17 Uhr.

Freie Presse

Reisen

ERLEBNISTOUR Sachsens entzückende Gartenträume - Lustwandeln im grünen Reich Augusts



Ablauf der Tour:

- 9.00 Uhr** Treff mit der SACHSENTRÄUME Gästeführung in Dresden
- 9.30 Uhr** Schifffahrt Dresden - Pillnitz, anschließend Führung durch den Schlosspark Pillnitz
- 12.30 Uhr** Mittagessen im historischen Gasthaus in der Pirnaer Altstadt, anschließend geführter Stadtrundgang durch Pirnas Altstadt
- 15.30 Uhr** Flanierführung durch den Schlosspark von Schloss Weesenstein
- 16.30 Uhr** Rückfahrt über Dresden

Leistungen:

- Schifffahrt Dresden - Pillnitz
- Eintritt + Führung durch den Schlosspark Pillnitz
- Mittagessen in der Pirnaer Altstadt
- Rundgang durch die historische Altstadt Pirnas
- geführter Spaziergang durch den Schlossgarten von Schloss Weesenstein

79,90 €

mit Pressekarte

69,90 €*

* Das Angebot gilt für maximal 2 Tickets pro Pressekarte. Alle Reiseangebote wurden durch das Freie Presse-Team sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Die Freie Presse ist selbst nicht Veranstalter der Reisen.

Buchung in allen Freie Presse-Shops

Dienstag 27. August 2013

6.15 Uhr Werdau, Johannisplatz **NEU**

6.30 Uhr Zwickau, Hauptbahnhof

7.00 Uhr Glauchau, Bahnhof **NEU**

7.25 Uhr Chemnitz, Neefepark, Bushaltestelle **NEU**

7.35 Uhr Chemnitz, Chemnitz-Center, Bushaltestelle

Veranstalter: Bustouristik Hühn

Kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123 | www.freiepresse.de/erlebnistouren

PKW ANKAUF

Höchstpreise: Pkw, LKW + Busse, Pickup, alle Fabrikate, km + Zust. egal, Barzahlung + Abhlg. 0174/8226277, Fa. Rudi Schwarz. Bitte ausschneiden, Danke!

KAUFGESUCHE

Silbergegenstände, Münzen, Besteck, Goldschmuck, Zahngold su. Sammler 0371/2781781

Alte Militärsachen: Orden, Feldpost, Fotos, Postkarten, Helm, Mützen, Uniform zu Spitzenpreisen ges. ☎ 0371/821206

Alte DDR Abzeichen, kauft Franke 037294 90167

Album Ansichtskarten

bis 1945 - auch Einzelkarten kauft seriös 037294/7271 Zahle Sammlerpreise!

Kaufe alte

Fotoapparate, Objektive, Zubehör u. Ferngläser (auch aus DDR-Zeiten), ☎ 037343/7883

BEKANNTMACHUNGEN

Ortsübliche Bekanntgabe

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau gibt hiermit ortsüblich bekannt, dass am 28.08.2013 um 08.30 Uhr im Beratungsraum 305/306 im Mehrzweckgebäude am Sitz des Verbandes, Obere Muldenstraße 63 in 08371 Glauchau, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates mit folgendem Vorschlag zur Tagesordnung stattfindet:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Protokollunterzeichnenden sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Kenntnisgabe der öffentlichen Niederschrift vom 05.06.2013
 3. Beratung und Beschluss
 - 3.1 Verlängerung des Zeitvertrages Trinkwasser für 2014
 - 3.2 Höhe der Sonderzahlung 2013 gemäß Firmentarifvertrag
 4. Vorberatung von Beschlüssen für die Verbandsversammlung
 - 4.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2012
 - 4.2 Entlastung des Verbandsvorsitzenden für seine Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2012
 - 4.3 Entlastung des Technischen Geschäftsleiters und der Kaufmännischen Geschäftsleiterin für ihre Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2012
 - 4.4 Freigabe des Beteiligungsberichtes 2012
 - 4.5 Erste Sitzung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau zur Änderung der Verbandsatzung vom 26. November 2010
nämlich: § 7 Abs. 1 (Verwaltungsrat)
§ 10 Abs. 1 (Geschäftsleitung)
§ 15 Abs. 13 (Ausscheiden von Verbandsmitgliedern)
Anlage 1 zur Verbandsatzung
 - wegen: Einbeziehung von § 5 Abs. 3 (Verbandsversammlung) Verbandsatzung in die anstehende Satzungsänderung
 - 4.6 Änderung der Zuständigkeitsordnung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
nämlich: Nummer 13 (Auftragsvergaben VOB/VOL) der Anlage zur Zuständigkeitsordnung
 5. Informationen und Bekanntgaben
Erste Ergebnisse aus der Rezerifizierung vom 26.08. bis 28.08.2013
 6. Anfragen der Mitgliedsgemeinden/Beantwortung von Anfragen
 7. Sonstige Informationen
- Glauchau, am 20.08.2013
gez. BM Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

GESUNDHEIT

Verbandstoffe,

Kompressen, Binden in großer Auswahl und Pflaster aller Art erhalten Sie kostengünstig in den Flora-Apotheken Werdau



Die Eishockey-Hochburg mitten in Sachsen



Der Kampf um den Puck
Dieter Röhl, Bernd Götz, Holger Frenzel
216 Seiten | 10,00 EUR
ISBN 978-3-937025-66-7
In allen Freie Presse-Shops und im Buchhandel erhältlich.
www.chemnitz-verlag.de

SERVICE

HEIZUNG/SANITÄR-SERVICE

Maßalsky
Kundendienst · Heizung - Bad
Glauchau - Güterbahnhofstraße 30
www.bäder-wellness.de
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr
03763/77840 0177/3035911

Kontakt: 03763/79120